

Kidnapping - Gefangen ohne Hoffnung

RPS Autoren: Leggy & Yamica Pairing: Craig Parker/Orlando Bloom

Von abgemeldet

Kapitel 2: Gefangen

Titel: Kidnapping - Gefangen ohne Hoffnung

Untertitel: Gefangen

Teil: 2/16

Autor1: Leggy

Email: LegsPure@gmx.de

Autor2: Yamica

Email: sano@rkwelt.de

Fandom: LOTR RPS

Rating: PG-16

Inhalt: Craig und Orli wollten eigentlich beide nur brav ihre Rechnungen einzahlen und befinden sich plötzlich mitten im gefährlichsten Abendteuer ihres Lebens.

Warnungen: Slash

Pairing: Craig Parker / Orlando Bloom

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Chief Brown warf sein Funkgerät auf den Boden. Das konnte doch nicht wahr sein. Sie hatten ihnen einen Fluchtwagen verschafft und vergessen ihn mit einem Peilsender zu versehen. "Wer hat den Wagen besorgt?" knurrte er seinen Sergeant an. "Verdammt noch mal, wer?"

"Henderson und Piller....", kam die Antwort von Unbekannt. "Sollen wir ihnen einen Hubschrauber hinter her schicken?"

"Ja, verdammt." Brown knurrte. "Ist wenigstens das Geld gekennzeichnet?"

"Ähm... nein, Sir..."

"Henderson und Piller?"

"Aye, sir."

"Verdammt."

"Fahr schneller", knurrte Alex, "Wer weiß, ob sie einen Heli schicken. Drück auf's Gas."

Jack drückte das Gaspedal runter, so dass der Wagen schnell beschleunigte und die Insassen in die Sitze drückte.

Orlando schreckte leicht hoch und blinzelte. Die Sicht seines rechten Auges war etwas getrübt und einen Moment lang wunderte er sich sogar darüber, bis ihn die Kopfschmerzen wieder aufklärten was passiert war und er die Stirn wieder an Craigs Schulter legte, was wenigstens etwas Linderung brachte.

Craig lächelte leicht und drückte Orlandos Hand etwas kräftiger, um ihm zu zeigen, dass er da war.

"Was wird das denn da?" Alex stieß Craig an, "Hat der Probleme oder was?"

Craig funkelte ihn an. "Ihm geht's nicht gut, ok?"

"Dann hätte er nicht mitkommen müssen der Idiot", feixte Mike.

"Mir geht's gut", meinte Orlando leise, um die Stimmung wieder zu beruhigen.

Craig schoss dem anderen auch einen bösen Blick zu, entschied sich aber nichts zu sagen. Anstatt dessen drückte er Orlandos Hand etwas mehr. "Ganz ruhig", flüsterte er, "es wird alles wieder gut."

Jack schreckte auf. "Hört ich das? Das ist ein verdammter Heli! Fuck!" Er drückte das Gaspedal stärker durch und überfuhr einige rote Ampeln, zum Glück, ohne einen Unfall zu bauen. Schnell waren sie aus der Stadt raus.

"Der ist immer noch hinter uns", schnaufte Mike. "Vielleicht sollten wir anhalten und einen von den beiden umlegen, damit die wissen, dass sie das nicht mit uns machen können!"

Alex schüttelte seinen Kopf. "Nein. Dann kommen vielleicht noch ein paar Polizeiwagen, was weiß ich." Er ließ das Fenster hinunter und lehnte sich hinaus. Dann begann er mit der Pumpgun auf den Helikopter zu schießen.

Durch die Schüsse wurde der Pilot des Helis gezwungen zu landen und Jack jubelte wieder. "Ja, gut."

"Fahr da in das Waldstück rein", befahl Alex, "Da ist ein Haus. Für Notfälle."

Die Schüsse hatten Orlando wieder aufgeschreckt. "Können wir dann heim?", wollte er scheinbar klar, aber doch im Grunde völlig benebelt wissen.

"Meine Fresse", kommentierte nun Mike, "Der ist ja völlig neben der Kappe..."

Craig strich ihm vorsichtig über die Wange. "Ja, dann können wir heim", wisperte er.

Orlando lächelte. "Weisst du Craig...du bist voll in Ordnung. Hättest mehr mit den Hobbits und mir rumhängen sollen...gut wohnst du jetzt fast nebenan...."

Craig lachte leise. "Tja. Hättest Du mir mal früher sagen können, oder?"

Alex stieß ihn an. "Hey, bring ihn zum Schweigen. Er soll nicht so einen Müll von sich geben. Und Du hältst dann auch Dein Maul."

"Bist du'n Ork..?", wollte Orlando da mit einem mal wissen und guckte Alex fragend an.

Alex hob eine Augenbraue und sah ihn fragend an. "Was laberst Du da? Idiot."

"Er fantasiert...", murmelte Craig, "Ja, er ist ein ganz böser Ork", flüsterte er dann zu Orlando und strich mit seinem Daumen über seinen Handrücken.

"Er labert Müll", gab Alex zurück, "Wir hätten ihn erschießen sollen."

"Oder der Schlag mit dem Kolben hat die wenigen Hirnzellen in seinem Kopf abgetötet die er noch hatte...", meinte Mike. Als der Wagen anhielt, stiegen die Männer aus und zerrten die beiden Schauspieler mit sich zu einer kleinen Hütte, verborgen zwischen dichtem Baumwerk.

Craig funkelte die drei Männer böse an. "Ihr kommt damit eh nicht durch."

"Natürlich kommen wir damit durch", sagte Alex und stieß ihn in einen Kellerraum, ohne Fenster, "Und wenn nicht erschießen wir euch einfach und flüchten außer Landes."

"Genau", pflichtete Mike bei, "und mit dem hier fangen wir an." Er zog kurz an Orlando Haaren bevor er ihn ebenfalls in den Raum stieß.

Durch den Schwung und seinen wirren Kopf gelang es Orlando nicht sich selbst zu fangen und er ging zu Boden. "Au....", wimmerte er und blieb kurzerhand liegen wo er war, was besser war als sich weiter herum zerren und schuppsen zu lassen.

"Wehe ich höre auch nur einen Mucks", zischte Alex und schob die anderen Beiden aus dem Raum.

Craig fixierte den Punkt an dem Orlando lag und nachdem die Tür geschlossen war,

kroch er zu ihm. Vorsichtig zog er ihn in seine Arme.

"Hey....", meinte Orlando leise. "Schöne Scheisse in die wir da geraten sind...meinst du die Publicity kommt gut für meinen neuen Film?"

Craig lachte leise. "Ich weiß nicht." Er stupste ihn leicht an. "Kleiner Idiot. Du solltest doch nichts Dummes machen."

"Ich konnte dich doch nicht allein da mitgehen lassen...wärest dann ja noch ein Märtyrer geworden oder so was...." Orlando versuchte sich aufzusetzen. "Boa, is mir schlecht..."

"Dann bleib liegen." Craig zog Orlandos Kopf in seinen Schoß. "Außerdem wäre ich sicher kein Märtyrer geworden. Die hätten mir schon nichts angetan. Jetzt bin ich mir da nicht mehr so sicher. Ich hoffe nur, dass die Medien da nichts mitgekriegt haben..."

"Wieso? Waren da, nicht? Ah ja, ist viel besser....." Orlando schloss die Augen, auch wenn er so das Gefühl hatte dass der Raum um ihn herum sich drehen würde.

"Ja, die waren da und ich wette, sie haben auch mitgekriegt, wen die Typen da draußen sich geschnappt haben", Craig strich beruhigend über Orlandos Haare, "und wenn unsere drei Spezis das spitz kriegen, wer weiß was sie dann mit uns anstellen..."

"Sicher nichts, die wollen dann höchstens Kohle für uns..."

"Und wenn sie die haben, erschießen sie uns."

"Wozu? Würd ihnen nichts bringen, oder? Sei nicht so pessimistisch Parker....wir schaffen das schon...wir haben schliesslich PJ und Bob Anderson überlebt...."

Craig lachte. "Stimmt. Das war aber auch mörderisch. Erinnerst Du Dich noch an das Schwerttraining? Mann... ich spür das heute noch in den Knochen." Er seufzte. Es war besser jetzt auf Ablenkung zu plädieren, als sich mit der Situation auseinander zusetzen.

Doch all zu lange spielte Orlando da nicht mehr mit. Das Hämmern in seinem Schädel wurde heftiger und ein Wimmern unterdrückend vergrub er sein Gesicht an Craigs Schenkel und krallte sich in dessen Jeans fest.

Eine leise Panik ergriff Craig und er zog Orlando fester an sich. "Orli? Was hast Du?" fragte er leise und strich beruhigend über seinen Rücken.

"Nur....nur Kopfweg.....", meinte der Jüngere erstickt. "Geht schon...sorry", und löste seinen Griff wieder.

"Klingt nicht sehr überzeugend", Craig strich große Kreise über Orlis Rücken. Er überlegte einige Augenblicke, ob er ihn wirklich wieder in ein Gespräch verwickeln sollte und entschied sich dann für ja. "Und, wie geht's deiner Freundin so?"

"Freundin? Aso....gut...denk ich.....war vorgestern mit ihr im Kino...hat ihr nicht

gefallen...ich fand den Film toll...."

"So, so. Welcher Film denn? Gar kein Liebesfilm zum Fummeln und Knutschen?" Er konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, "Wie in der Highschool?"

"Hey, sie wollte ins Kino und ich wollte 'Underworld' sehen..."

"Schon mal was von Kompromissen gehört? Zu 'Underworld' hättest Du auch einen Kumpel mitnehmen können und sie dafür in 'Mona Lisas Lächeln', oder sonst was..."

"Nein...", kam es entsetzt von Orli. "Da hättest du mich nicht mal reingebracht wenn ich dafür nen Oscar bekommen hätte."

Craig zog eine Augenbraue in die Höhe. "Wieso nicht? Gefallen Dir solche Filme einfach nicht, oder was?"

"Die Inhaltsangabe war schon abschreckend genug....tschuldigung, da ging's nur um Frauen und ihre Selbstverwirklichung..."

"Na und?" Craig lachte, "Frauen interessieren sich für so was. Da hättest Du ihr auch mal was Gutes tun können. Ich bin mir sicher sie tut sehr viel für Dich, oder?"

"Hmm...sie kann wunderbar massieren.....und sie hört zu, aber das tust du ja auch grad...."

"So, Du willst mir jetzt also weiß machen, dass ich genauso viel für Dich tue, wie Deine Freundin?" Nur schwer konnte er ein Kichern unterdrücken.

"Jetzt...jetzt grad ja....", kam es schweratmig von unten.

Craig konnte sich jetzt konnte er sich nicht mehr zurück und kicherte freiweg. "So?" gluckste er und verkleinerte die Kreise auf Orlandos Rücken.

"Ja", hauchte dieser nur noch, bevor sein Gesicht wieder gegen Craigs Bein sank und nichts mehr von ihm kam.

"Orli?" Craig beugte sich so gut es ging zu dem jüngeren Mann hinunter. Vorsichtig strich er ihm über die Stirn.

Das Blut der Platzwunde auf der rechten Seite war bereits getrocknet, aber man konnte das Pochen darunter regelrecht spüren.

Craig seufzte und schüttelte seinen Kopf. "Kleiner Idiot", murmelte er, als er liebevoll darüber strich. Und er hatte noch dafür sorgen wollen, dass Orlando nichts geschah. Er mochte ihn. Und er hätte es sich nie verzeihen können, wenn ihm etwas Schlimmeres geschehen wäre.

Doch vorerst geschah auch nichts. Niemand kümmerte sich mehr um die beiden Männer im Keller. Stunden vergingen. Wie viele vermochte Craig nicht zu sagen, nur

dass langsam Hunger und vor allem Durst ihn zu quälen begannen. Orlando hingegen schien das ganze zu verpennen, was wohl das Beste für ihn war.

"Was ist das?" zischte Alex und sah Mike fragend an.

"Essen", antwortete der andere, "Wir können die nicht verhungern lassen."

"Hey, Jungs", Jack nickte auf den Fernseher, "seht euch mal an, wen wir gefangen haben..."

"So wie es scheint, wurde der beliebte Herr-der-Ringe-Star Orlando Bloom, zusammen mit Co-Star Craig Parker nach einem bewaffneten Banküberfall als Geiseln genommen. Noch weiß keiner, wo die beiden Schauspieler festgehalten werden...", ertönte die Stimme der Nachrichtensprecherin aus dem Fernseher.

"Interessant", Mike sah Alex an, "Was nun?"

"...scheinen wir Goldesel im Keller zu haben", grinste Jack. "Wie viel die wohl wert sind?"

"Viel Geld", murmelte Alex und fixierte den Fernsehbildschirm. "Den beiden wird kein Haar gekrümmt, verstanden? Und jetzt bring ihnen den Fraß."

Mike nickte und machte sich auf den Weg zum Keller. Ohne Vorwarnung riss er die Tür auf und schob ein Tablett mit zwei Tellern, auf denen sich etwas trockenes Brot und zwei Scheiben Wurst befanden, und zwei Plastikbechern mit Wasser in den Raum.

Craig kniff die Augen zusammen, als die Tür geöffnet wurde, da er von dem Licht geblendet wurde. "Hey", rief er, "Können wir wenigstens eine Decke haben? Es ist kalt und er zittert schon..."

Mike knurrte ein "Mal sehen" und schloss die Tür wieder.

Orlando war aufgeschreckt. "Was is los?!"

"Essen", Craig lächelte ihn an und versuchte Orlandos Kopf aus seinem Schoß zu heben, ohne ihm großartig wehzutun.

"Oh fein, ich hätte gern nen Vegimac wenn möglich...."

Craig lachte leise. "Ich glaube das wird kaum möglich sein..." Er setzte Orlando aufrecht hin und kroch zu dem Tablett. "Trockenes Brot, Wurst und Wasser..."

"Wurst...wuäääh....", machte Orlando nur und lies den Kopf auch zurück an die Wand sinken.

"Dann kann ich Dir nur mit Brot und Wasser dienen", Craig lächelte leicht und hob das Tablett auf, um es zu Orli zu bringen. "Hier", er hielt ihm ein Stück Brot entgegen,

"Außerdem hab ich noch ne Decke bestellt... Mal sehen, ob wir die kriegen..." er grinste etwas zynisch und ließ sich neben Orli nieder.

"Bestellt? Wenn nicht: lausiger Zimmerservice....wenn ja: bestell ein Aspirin oder sonst was...."

Craig lachte leise. "Ich glaube kaum, dass wir ne Decke kriegen, oder Du Dein Aspirin. Eher geht die Welt unter...", er griff nach einem Plastikbecher, "Wasser?"

Mit unsicher zitternder Hand griff Orlando danach. "Danke...."

Doch Craig wollte den Becher partout nicht loslassen. "Nicht, Du zitterst, am Schluss verschüttest Du noch die Hälfte..." Langsam brachte er den Becher zu Orlandos Lippen.

Orli nahm einen Schluck und drehte dann schwach den Kopf zur Seite. "Also Parkinson hab ich noch nicht...ist nur kalt hier...."

"Das ist mir klar, Kleiner", Craig lächelte, "Trotzdem, Du solltest lieber trinken, als verschütten. Wenn wir Glück haben, kriegen wir auch ne Decke..."

"Ich fühl mich erbärmlich..."; maulte Orlando, nahm aber noch einen Schluck.

"Erstens: Siehst Du auch so aus, zweitens wird's durch Jammern auch nicht besser...", Craig setzte den Becher etwas schräger, sodass er sicher sein konnte, Orli würde auch trinken.

"Eine Decke?", Jack knurrte, "Die sollen leiden und sich nicht wie im Riz fühlen..."

"Trotzdem, wir können nicht riskieren, dass sie uns da drinnen an Unterkühlung abnippeln..." Mike sah Alex an, "Alex, was denkst Du?"

"Ruhe, ich denke", zischte dieser und ging im Raum auf und ab.

Die beiden anderen beobachteten ihn dabei angespannt. Alex war nicht gut aufgelegt und das wussten sie. Nur wusste Mike auch, dass sie Sorge geben mussten um ihre wertvolle Zukunftsversicherung. Er lief noch einige Male auf und ab, bevor er stehen blieb. Entschlossen sah er die Beiden an. "Gut. Zwei kriegen sie. Aber nicht mehr. Sollen sie sehen, was sie damit machen können. Von mir aus eine zu drauflegen und die andere zum Zudecken."

"Das war die richtige Entscheidung", murmelte Mike und machte sich auf zwei Decken zu finden.

Jack knurrte. "Wir sollten sie leiden lassen, Mann. Sonst fühlen sie sich hier zu wohl."

Mike kam mit zwei Decken zurück und blieb einen Moment stehen. "Und was bringt es uns, wenn sie leiden?"

"Befriedigung", fuhr Jack ihn an.

"Jungs, macht mal Halblang! Kein Stress, ok?", Alex trat zwischen die Beiden. "Bring ihnen jetzt die Decken und Du schau weiter die Nachrichten."

Murrend liessen die beiden voneinander ab und Mike ging in den Keller. Vorsichtig öffnete er die Tür und warf ihnen die Decken rein.

Craig starrte auf die Tür, dann starrte er auf die Decken. Er stellte den Becher zurück auf das Tablett und wartete drauf, dass die Tür geschlossen wurde. Dann ging er zu den Decken und trug sie zurück zu Orli. "Sieht so aus, als ob unsere Bestellung angenommen worden wäre."

Eine legte er um Orlandos Beine, die andere wickelte er um seine Schultern. "Nicht mehr kalt?" fragte er dann und ging vor ihm in die Knie. Besorgt blickte er ihn an.

"Besser, aber hey, was ist mit dir...?"

"Schaff ich schon", Craig lächelte leicht. Nicht gerade elegant ließ er sich wieder neben Orli auf den Boden fallen.

"Sonst müssen wir halt kuscheln", meinte Orlando ohne viel zu überlegen. Denken war eh gerade nichts so besonders toll.

Craig zog eine Augenbraue in die Höhe. "Kuscheln?" Er wandte der Kopf und sah Orlando überrascht an. "Soll ich die Decke auf dem Boden ausbreiten, dass Du Dich auf mich legen kannst und dann die andere noch drüber, oder wie?"

"Auf dich? Will dich doch nicht erdrücken...." Orlando kicherte und wimmerte dann auch schon wieder ein "Au.." auch wenn ihn das nicht vom Kichern abhielt. Irgendwie war das ganze völlig surreal.

"Erdrücken? Du? Mich?" Craig lachte leise. "Bist viel zu leicht dazu..." Dann blickte er Orlando besorgt an. "Du solltest Dich aber trotzdem hinlegen."

"Geht schon besser.....", winkte Orlando leicht ab und begann sich halb aus der einen Decke zu befreien.

"Nein", Craig hielt ihn fest und wickelte die decke wieder um ihn, "Lass das. Mir geht's viel besser als Dir."

"Hab doch nur Kopfweg...hast du überhaupt was gegessen?"

"Das kann auch warten", er griff nach dem anderen Brotstück, "Hier. Iss das." Mühevoll versuchte er ein Magenknurren zu verbergen.

Aber Orlandos Ohren waren gut und er nahm zwar das Brot, ass aber nichts.

Craig sah ihn irritiert an. "Komm schon, iss es. Du hast es nötiger, okay?"

"Aber.....ich hab grad keinen Hunger irgendwie....."

"Iss es einfach, ok?" Craig ließ seinen Kopf gegen die Wand sinken und schloss seine Augen.

Orlando nahm einen Bissen und blickte dann wieder zu Craig. "So toll geht's dir auch nicht, oder?"

"Mir geht's gut genug", sagte Craig ohne aufzublicken und versuchte es sich etwas gemütlicher zu machen.

Sein jüngerer Freund kaute weiter auf dem Brot herum und rutschte dann dichter an den Kiwi.

Craig bemerkte Orlandos "Annäherungsversuch", bewegte sich aber nicht und hielt die Augen auch weiter geschlossen.

Schliesslich konnte er spüren, wie Orlando seinen Kopf an seine Schulter sinken lies. Das war allemal bequemer als die Wand.

Craig hob seinen Kopf und blickte auf Orlando hinab. Instinktiv schlang er seinen Arm um die schmalen Schultern des Jüngeren.

Ein Zittern durchlief diesen und er drückte sich fester an Craig. "Ich hätte die Rechnungen doch Montag bezahlen sollen, dann könnt ich jetzt gemütlich vor dem Fernseher hocken."

Craig legte seinen Kopf auf Orlandos. "Tja, warum sagst Du mir das?", murmelte er, "Dabei denk ich immer an die dummen Rechnungen...", er knurrte leicht, "sieht wohl so aus, als ob wir was gemeinsam haben..."

"Wir kriegen sicher Mahnungen....", versuchte Orlando der Sache etwas Witziges abzugewinnen, auch wenn ihm eigentlich zum Heulen zu mute war.

"Und dann stellen sie uns Wasser und Strom ab. Danach noch das Telefon", Craig seufzte leicht, "Wer weiß... vielleicht nisten sich auch Ratten bei uns ein?"

"Oder Kakerlaken", erschauerte Orli und schluckte. Sein Magen rumorte, das Brot bekam ihm irgendwie nicht sonderlich.

"Oh, hör bloß auf damit...", Craig schüttelte sich leicht, hob dann aber wieder seinen Kopf und blickte Orlando besorgt an. "Alles okay?"

"Hm, geht schon....geht schon"; log der Jüngere.